

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler ²Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 22. Februar 1984, 7.45 Uhr :

Die Wetterwarte meldet für heute den Durchzug einer schwachen Störung. Dies bedeutet für Nord- und Osttirol überwiegend reichliche Bewölkung und leichte Schneefälle. Bei starken Süd- bis Westwinden werden in 2.000 m -8° , in 3.000 m -13° erreicht.

Die Gefahr durch Selbstauslösung von Lawinen bleibt in Folge einer guten Setzung und Verfestigung der Schneedecke sehr gering. Nur bei anhaltender Sonneneinstrahlung ist an exponierten Bergstraßen, besonders aber unter steilen Wiesenhängen im Außerfern eine örtlich mäßige Lawinengefahr zu beachten.

Bei allgemein günstigen Tourenverhältnissen ist derzeit auf stör- anfällige Triebsschneeansammlungen in Kammlagen aller Richtungen zu achten. Weiters erfordert der schwache Schneedeckenaufbau in Schattenhängen bei Schitouren und/abseits gesicherten Pisten große Vorsicht.
Abfahrten,

Örtliche Abweichungen von dieser Lagenübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.